

# *first class*

DAS MANAGEMENT-MAGAZIN FÜR DIE HOTELLERIE



**14**

Interview mit Niels Battenfeld,  
Lieblingsplatz Hotels

**20**

Messevorschau  
Internorga

**36**

Kosten senken – Tipps für die  
effektive Jahresplanung

# MARKT-TREIBEN

Die Hafenstadt Rotterdam hat im Februar ihr erstes Motel One bekommen. Das Gebäude des Hotels wurde von KAAAN Architekten saniert und um ein fünftes Geschoss ergänzt. Hier befinden sich auch die Lounge und Panorama Bar sowie eine große begrünte Dachterrasse mit Blick über die Stadt. Im Interior spiegelt sich farbenfroh die Vielseitigkeit der Stadt und der Markthalle wider. Gespannte Stahlseile mit silbernen Pflanzkästen und viel Grün erinnern an die moderne Architektur der Halle. Drei große Zettel'z Leuchten der Firma Ingo Maurer bringen das



Flair des Markt-Treibens in den Eingangsbereich. Eine maßgefertigte Workbench mit angeschlossenem TV bringt Ruhe in das Treiben und lädt zum Arbeiten für bis zu acht Personen ein. Morgens wird der Gast in der Lounge mit einem Frühstücksbuffet in Form einer breiten Auswahl an regionalen Produkten sowie Bio-Fairtrade-Kaffee begrüßt. Besondere Möbelstücke, wie das gelbe Sofa von Moroso auf dem bunten Blument Teppich von Moooi setzen Designakzente. Passend zum Gin o'Clock-Thema des Motel One mit rund 50 verschiedenen Ginsorten ist die gläserne Rückwand der Bar mit einer Zeichnung von Kräutern zur Ginherstellung bedruckt.

# ORT DER BEGEGNUNG

Die GymLodge befindet sich seit Februar am Standort der CFK gGmbH in Spiesen-Elversberg und ist aus einer ehemaligen Turnhalle entstanden. CFK schafft als Inklusionsbetrieb Arbeitsplätze in der Hotellerie für Menschen mit Behinderung. Das Start-up Slooom verwandelt ausgediente Gebäude in neue, nachhaltige Herbergen. Gäste können in den insgesamt 22 Schlafkabinen, sogenannten Pods, nächtigen, die aus heimischem Vollholz gefertigt sind. Die Kabinen sind mit Premium-Doppelbetten ausgestattet und voll klimatisiert. Separiert von den Kabinen befinden sich die Badezimmer. Diese können auf Wunsch auch fix zu den einzelnen Kabinen gebucht werden. Zwei Pods sind barrierefrei angelegt. Das Konzept greift die Trendfeder Reduktion und gemeinschaftliches Erlebnis auf. So können in der Showküche beispielsweise Kochkurse veranstaltet werden. Auch als Tagungsort oder für Feierlichkeiten eignet sich die Location. Im Hotelbetrieb arbeiten rund 20 Menschen mit Behinderung.

